

Call for Papers

Tagung des Instituts für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen
und der



Wissenschaftlichen Sozietät Kunst Medien Bildung

Kunst und Bildung in der Migrationsgesellschaft

01.– 02. Juli 2016 | Justus-Liebig-Universität Gießen | Prof. Dr. Ansgar Schnurr

Die interdisziplinäre Tagung wird sich mit dem Spannungsfeld zwischen Kunst, Medien und Bildung in der Migrationsgesellschaft befassen. Gerade diese Thematik erfordert Vielstimmigkeit, um die komplexen Fragestellungen, Erkenntnisperspektiven und Handlungswege auszuleuchten. Alle Teilnehmenden sind daher mit diesem Call for Papers aufgefordert, einen sehr kurzen Beitrag zu leisten und in Form eines etwa sieben minütigen Impulsvortrages auf der Tagung zu präsentieren.

Ausgangspunkt hierbei ist die Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Arbeit / Objekt / Bild, die in unterschiedlicher Weise das Themenfeld Migration zur Darstellung bringen. Hiervon ausgehend sollten der eigene theoretische Rahmen und die Fragestellungen und Blickwinkel aus dem eigenen Arbeitszusammenhang deutlich werden. Hierdurch können verschiedene Forschungsperspektiven in gemeinsamen Bezugspunkten ins Gespräch kommen.

Einreichung: Bitte informieren Sie die Tagungsleitung bis zum 10. Juni 2016, zu welcher Arbeit / Bild / Objekt Sie einen Beitrag leisten möchten. Bitte skizzieren Sie dabei kurz Ihren Impuls.

Das Material ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ansgar Schnurr

Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Kunstpädagogik

Karl-Glöckner-Str. 21 H

D-35394 Gießen

T _ 0641-99-25024

F _ 0641-99-25029

M _ Ansgar.Schnurr@kunst.uni-giessen.de

Material

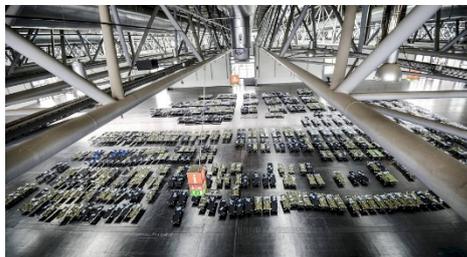
1. **Şakir Gökcebağ: Installation „ reorientation I & II“**
<http://sakirgokcebag.com/Installations.aspx?d=03Reorientation+I&f=01.jpg>



2. **Doug Aitken: Video "Migration"**
<https://vimeo.com/21055884>



3. **Pressefoto Düsseldorf Messehalle**
http://bc03.rp-online.de/polopoly_fs/messehalle-a-belegung-fluechtlingen-montag-notunterkunft-1.5403445.1442512343!httpImage/314796186.jpg_gen/derivatives/d950x950/314796186.jpg



4. **Modelle von Seekarten**
Angekauft von H. Breitkopf, 19./20. Jhd.
Ralik-Ratak, Mikronesien, Palmblattrippen, Kauri
Sammlung Weltkulturen Museum | Foto: Wolfgang Günzel, 2013
Größere Ansicht siehe Folgeseite!



Modelle von Seekarten

Angekauft von H. Breitkopf, 19./20. Jhd.
Ralik-Ratak, Mikronesien, Palmblattrippen, Kauri
Sammlung Weltkulturen Museum | Foto: Wolfgang Günzel, 2013

"Seekarten werden aus geraden und gebogenen dünnen Palmblattrippen zusammengebunden. Darauf werden kleine weiße Seeschneckenschalen (Cypraea oder Melampus) zur Kennzeichnung der Inseln aufgebunden. Die Karten geben nicht die genaue geographische Lage der Inseln an, sondern sie sollen die Seeverhältnisse, neben anderen für den Kurs wichtigen Dingen veranschaulichen."

(Krämer/Neumann 1938:221)

